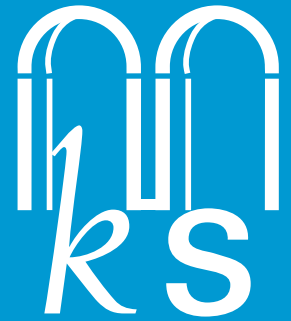


12. Münchner Klinik Seminar



Fokus

Patientensicherheit

Auf dem Weg zur Null-Fehler-Orientierung

- Organisationsdilemma im Krankenhaus
- Innovationen - was tut sich im Klinikbereich?
- Patientensicherheit - gemeinsam sind wir stark
- Patientensicherheit und Imagebildung
- Was sich der Hygieniker von der Industrie wünscht
- Transsektorale Probleme Klinik-Altenheim-Hausarzt
- Epidemiologie der MRSA in Deutschland und Holland
- Durch MRSA verursachte Kosten
- Komplexe Therapien im pauschalierten Entgeltsystem
- Universitäre Medizin strategisch gestaltet
- Change Management - „den Wandel meistern“
- Das prozessorientierte Krankenhaus
- Die Einkaufskooperation der Bayer. Uniklinik-Apotheken
- PBMG - Zweck und Ziele der Einkaufsgemeinschaft

für Vorstände,
Geschäftsführer,
Direktoren und
Entscheider
Begrenzter
Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung
von Klinikern für das TopManagement
der HealthCare Industrie
(mit Abendmeeting und Präsentation)

9. und 10. Februar 2011
im Kempinski Hotel, Airport München

Ad Rem Team München · www.klinik-seminar.de

- ab 8.45 Uhr Empfang mit Kaffee, Tee und Butterbrez'n, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien und CD)
- 09.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung Max J. Klinger,
Matthias Borst



Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen 2011 Moderation: Matthias Borst, Heidelberg

- 09.30 Uhr Aktuelle Rahmenbedingungen für Krankenhäuser - Erwartungen an die Industrie
 - Herausforderungen und Chancen
 - Organisationsdilemma im Krankenhaus
 - Erlössteigerung und Kostenoptimierung
 - System versus Produktlieferanten
 - Ganzheitliche Prozessbetrachtung im Schulterschluss Krankenhaus - IndustrieAnton J. Schmidt,
Vorstandsvorsitzender BVBG
Bundesverb. der Beschaffungs-
institutionen in der Gesundheits-
wirtschaft, Vorstandsvorsitzender
der P.E.G. eG., München
- 10.15 Uhr Rahmenbedingungen im Krankenhausmarkt:
Aus der Sicht der Krankenhausgesellschaft 2011 ff
 - Finanzierung konsumtiv und investiv
 - Personalgewinnung und Delegation von Leistungen
- im Ärztlichen Dienst
 - im Pflegedienst und Funktionsdienst
 - Ambulanter SektorAlfred Dänzer,
Vize-Präsident der Deutschen
Krankenhausgesellschaft, Berlin,
Geschäftsführer (Sprecher),
Universitätsmedizin Mannheim

11.00 Uhr *Kaffeepause*

- 11.30 Uhr Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes im Frühjahr 2011
aus Sicht der Krankenkassen
 - Aktuelle gesetzliche Entwicklungen
 - Individualverträge Schwerpunkt im Wettbewerb?
 - Qualitätssicherung zwischen Theorie und Praxis
 - Innovationen – was tut sich im Krankenhausbereich?
 - PerspektivenReiner Glasmacher,
Hauptabteilungsleiter
Leistungs- und Vertrags-
Management,
Hauptverwaltung
BARMER GEK, Wuppertal
- 12.15 Uhr Krankenhausversorgung im nächsten Jahrzehnt – ein Ausblick
 - Gesetzgebung, Rückblick und Ausblick: SGB V, KHG, KHEntgG
 - Die demografische Herausforderung
 - Flächendeckende Versorgung
 - Qualität der Versorgung
 - Antworten der KrankenhausplanungDr. rer.nat. Manfred Hunz,
Leiter des Referates
Krankenhauswesen,
Ministerium für Soziales
und Gesundheit Schwerin,
Mecklenburg-Vorpommern,
Vorsitzender der Arge
Krankenhauswesen der Länder

13.00 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

	<p style="text-align: center;">DJG DR. JUNG GROUP</p> <p style="text-align: center;">Creating your success in healthcare</p> <p style="text-align: center;">Weitere Informationen unter www.djg-online.de</p>	<p style="text-align: center;">Pharma Barometer <small>Die Zeitschrift für Marketing und Vertrieb</small></p> <p style="text-align: center;">Weitere Informationen unter www.pharmabarometer.com</p>
--	---	--

Panel 2: Grundlagen der Patientensicherheit, aktueller Sachstand Moderation: Dr. rer.pol. Peter Gausmann, Detmold

- | | | |
|-----------|---|--|
| 14.30 Uhr | Patientensicherheit in Deutschland - (nur) gemeinsam sind wir stark! <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung des Themas Patientensicherheit• Idee und Strategie• Handlungsfelder• Beiträge der Industrie• Aktionsprogramm und Perspektiven | Dr. med. Günther Jonitz
1. Vorsitzender des
Aktionsbündnisses
Patientensicherheit, Bonn,
Präsident der Berliner
Ärztammer, Berlin |
| 15.15 Uhr | Klinisches Risikomanagement zur Steigerung der Patientensicherheit <ul style="list-style-type: none">• Erwartungen der Versicherungswirtschaft• Erfolgreiche Konzepte in der Praxis• Wirkung von Prävention• Patientensicherheit und Imagebildung• Anregungen für die Industrie/ Hersteller | Dr.rer.pol. Peter Gausmann,
Geschäftsführer,
Gesellschaft für Risikoberatung,
Detmold |

16.00 Uhr *Kaffeepause*

- | | | |
|-----------|--|--|
| 16.30 Uhr | Steigerung der Patientensicherheit –
konkrete Maßnahmen im Krankenhaus <ul style="list-style-type: none">• Eingriffsverwechslung, Belassen von Fremdkörpern• Patientenidentifikation• CIRS - Critical Incident Reporting System• WHO Checkliste - Initiative Qualitätsmedizin IQM• Zusammenarbeit mit der Industrie | Univ.-Prof. Dr. med.
Axel Ekkernkamp,
Ärztlicher Direktor und
Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin,
Ordinarius für Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Greifswald |
| 17.15 Uhr | Fehler, Risiko & Systemsicherheit in der Medizin:
Notwendigkeit für eine neue Allianz für Patientensicherheit <ul style="list-style-type: none">• Wie aus Fehlern Zwischenfälle werden / Human Factors• Systemsicherheit (Resilience) – was man lernen kann• Ohne geht's nicht: Sicherheitskultur auf allen Ebenen
(Vom Arzt über die Krankenversicherung bis zum Hersteller)• Was getan wird und was noch (von uns allen) getan werden muss | Dr. med. Marcus Rall,
Leiter des TüPASS
Tübinger Patientensicherheits-
und Simulationszentrum,
Klinik für Anästhesiologie,
Universitätsklinikum Tübingen |

18.00 Uhr *Ende des ersten Seminartages*

Im Anschluss laden die Veranstalter und die Firma IMS Health, Frankfurt am Main, die Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten.

Zu Beginn des Abends präsentiert IMS Health neue Daten:

Wachstumsmarkt Krankenhaus - trotz aller Sparzwänge!?

- Aktuelle Marktdynamik: ambulante versus stationärer Arzneimittel-Versorgung
- Auswirkungen der Herstellerzwangsabschläge auf die Krankenhausaerzien
- Wie positioniert sich die Pharma-Industrie?

Yvonne Guthier,
Sales Manager Solution Sales,
Hospital Portfolio,
IMS Health, Frankfurt am Main

IMS HEALTH ist seit über 50 Jahren der weltweit führende Anbieter von Informationen und Dienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsindustrie.

In mehr als 100 Niederlassungen weltweit verknüpft IMS relevante Healthcare Informationen mit großem Analyse Know-how und umfangreicher Consulting Expertise. Dieses einzigartige Angebot gewährt Entscheidungsträgern im Pharma- und Gesundheitsmarkt präzise die Unterstützung, die entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist.

IMS steht für vertrauenswürdige und qualifizierte Datenerhebung und Analyse. Alle Marktpartner werden neutral über das Marktgeschehen informiert. Datenschutz und Anonymität der Datenquellen sind für IMS oberstes Gebot.

ims | INTELLIGENCE.
APPLIED.



Panel 3-A: Angewandte Patientensicherheit – Moderation: Matthias Borst, Heidelberg

09.00 Uhr	<p>Was ich mir als Hygieniker von der Industrie als Partner wünsche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Ansätze zur Prävention „device-assoziiertes Infektionen“ • Klinische Studien als wissenschaftlicher Beleg • Verringerung des Fokus auf die „unbelebte Umgebung“ als Risikofaktor für nosokomiale Infektionen • Seriöse Kommunikation mit dem Anwender 	<p>Univ.-Prof. Dr.med. Sebastian Lemmen, Leiter des Zentralbereiches für Krankenhaushygiene und Infektiologie, Universitätsklinikum Aachen</p>
09.45 Uhr	<p>Fehlende Refinanzierung von Innovationen – Gefahr für Patienten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovationen im Gesundheitssystem • Strategien zur Finanzierung von Innovationen • Komplexe Therapien im pauschalierten Entgeltsystem • Erfahrungen mit Innovationsentgelten • Risiken und Chancen für Krankenhäuser 	<p>Dr. med. André Michel Leiter Medizincontrolling/ QM / Risikomanagement, Universitätsklinikum Heidelberg</p>
10.30 Uhr <i>Kaffepause</i>		
11.00 Uhr	<p>Epidemiologie von MRSA: Unterschiede und gemeinsame Wünsche an beide Seiten der Deutsch-Niederländischen Grenze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status-quo und Trends von MRSA in Deutschland und den Niederlanden • EurSafety Health-Net (http://www.eursafety.eu/indexNL.html) • Transsektorale Probleme (Krankenhaus – Altenheim – Hausarzt) • Strategien zur Reduktion von MRSA • Wünsche der Klinikhygiene zur künftigen MRSA Kontrolle 	<p>Prof. Dr. med. Andreas Voss Head of Infection Control, Canisius-Wilhelmina Hospital & University Medical Center, Nijmegen (NL)</p>
11.45 Uhr	<p>Stellenwert des Screenings innerhalb eines effizienten MRSA-Managements</p> <ul style="list-style-type: none"> • MRSA-Screening-Strategien: Populationen, Zeitpunkte, Lokalisation, Methode • Grundlagen für molekularbiologische Nachweisverfahren • Durch MRSA verursachte Kosten • Bewertung und Einordnung von MRSA-Screeningverfahren, Kosten der Diagnostik, Kosten durch MRSA-Infektionen/ -Kolonisationen 	<p>Dr. med. Dr. PH Frank Kipp, Leiter Mikrobiologie/ Infektiologie/ Hygiene Niedersachsen, Rhön Klinikum AG, Klinikum Gifhorn</p>

12.30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

**Panel 3-B: Leuchtturmkliniken zeichnen sich aus durch zukunftsorientierte Strategie und consequentes Change-Management
Moderation : Univ.-Prof. Dr. med. Reiner Gradinger, München**

09.00 Uhr	<p>Universitäre Medizin strategisch gestaltet im Uniklinikum Düsseldorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage – Umfeld- und Mitbewerber- Analyse • Berücksichtigung universitärer Belange von Forschung und Lehre • Bauliche Situation und Entwicklungsmöglichkeiten • Wirtschaftliche Konsolidierung und Konkurrenzfähigkeit • Positionierung in Krankenversorgung und Forschung, Masterplan 	<p>Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang H.-M. Raab, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Düsseldorf</p>
09.45 Uhr	<p>Universitätskliniken im Wandel – Fallbeispiel für ein Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Der Konsolidierungsprozess an der UMG: Ausgangssituation Konsolidierungsmaßnahmen – Projektportfolio Change Management – „ Den Wandel meistern“ Widerstände gegen den Wandel und Führung im Veränderungsprozess • 2. Konsolidierungserfolg: Projektbeispiel zu Erfolgen und Misserfolgen Wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der Konsolidierung • 3. Ausblick – Perspektiven der UMG 	<p>Dipl.-Kffr. (FH) Barbara Schulte, Vorstand Wirtschaftsführung und Administration, Universitätsklinikum Göttingen</p>
10.30 Uhr <i>Kaffeepause</i>		
11.00 Uhr	<p>Netzwerkbildung als Element der Strategischen Unternehmensentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • St. Franziskus-Stiftung und St. Franziskus-Hospital – eine regionale Krankenhausgruppe • Netzwerkbildung – theoretischer Ansatz und praktische Umsetzung • Das FranziskusCarre –Kooperation selbständiger Partner • Netzwerke als Voraussetzung für Selektiv-Versorgungsmodelle 	<p>Dipl.-Kfm. Burkhard Nolte, Geschäftsführer, St. Franziskus-Hospital Münster</p>
11.45 Uhr	<p>Das prozessorientierte Krankenhaus: Optimierung der Versorgung durch zentrales Belegungsmanagement und zentrale Patientenaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbssituation in der deutschen Krankenhauslandschaft • Erkennen von Optimierungspotentialen stationärer Behandlungsprozesse • Grundlagen des zentralen Belegungs- und Aufnahme-Managements • Wirtschaftliche Auswirkungen und Patientenzufriedenheit 	<p>Prof. Dr. med. Wolfgang Rößler, Ltd. Oberarzt der Urologischen Klinik, Universität Regensburg, Krankenhaus St. Josef, Regensburg</p>

12.30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

Panel 4: Klinik-Einkauf 2011 – im Blickpunkt Pharmazeutika

Moderation: Max J. Klinger, München

14.00 Uhr	Arzneimittelversorgung zwischen Qualität und Preis – die Einkaufskooperation der Bayerischen Universitätsapotheken <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder und Struktur • Ziele der Kooperation und strategischer Ansatz • Qualitativer Arzneimittelvergleich • Einflüsse der aktuellen Gesetzgebung (AMNOG) 	Rudolf Bernard, Ltd. Pharmaziedirektor, Apotheke im Klinikum rechts der Isar der TU München
14.45 Uhr	Die PBMG (Pharmaceutical Benefit Management Group) - eine umsetzungsstarke Einkaufsgemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Einkaufsgemeinschaft PBMG (Mitglieder) • Zweck und Ziele der Arbeitsgemeinschaft • Struktur der PBMG, Rechtsform, Organe, Aufgabenverteilung • Methoden der Datenhaltung • Benchmarkmodelle 	Reinhard Bühner, Apothekenleiter im Klinikum der Universität zu Köln, und Karsten Morf, Hauptgeschäftsführer, PBMG GbR, Hamburg
15.30 Uhr	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen (Take-Home-Messages) <ul style="list-style-type: none"> • Resümee der Veranstaltung • 10 Punkte Statement • Ausblick 	Matthias Borst, Vorstandsvorsitzender des VDPGH, Verband der Diagnostica-Industrie, Berlin Geschäftsführer Becton Dickinson, Heidelberg

16.00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Programmorschau:

13. Münchner Klinik Seminar im Februar 2012 am Flughafen München

Anmeldung

12. Münchner Klinik Seminar
 am 9. und 10. Februar 2011
 im Kempinski Hotel, Airport München

 Name/Vorname

 Straße/Postfach

 Position

 PLZ/Ort

*PANEL 3 A B

 Telefon/Fax

 Name/Vorname

 E-Mail

 Position

*PANEL 3 A B

 Datum Unterschrift

 Firmenname

Rechnung bitte an

*Bitte entsprechend ankreuzen

z. Hd.

Bitte senden oder faxen an:

Ad Rem Team München GmbH + Co. KG
 Widderstr. 16 · D- 81679 München

Fon 089 - 99 97 91 00
 Fax 089 - 99 97 91 02

office@adremteam.de
 www.klinik-seminar.de

12. Münchner Klinik Seminar

- Seminarziel:** Das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und Entscheidern im Gesundheitswesen für das TopManagement der HealthCare Industrie. Kliniker - Manager und Mediziner – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über erfolgreiche Strategien zur Neupositionierung und Change Management in Kliniken. Das aktuelle Thema Patientensicherheit wird ausführlich erörtert, in Grundsatzreferaten und mit praxisorientierten Umsetzungskonzepten. Besonderheiten des Pharmazeutika-Einkaufs in Kliniken mit Blick auf die Verwerfungen durch das AMNOG werden angesprochen. In der moderierten Einzeldiskussion eines jedes Vortrages können Fragen ganz direkt gestellt und auch ausdiskutiert werden.
- Zielpersonen:** Die Veranstaltung ist konzipiert für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider der Lieferanten für Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs- Industrie. Klinik-Mitarbeiter, die von erfolgreich geführten Häusern lernen möchten, sind ebenfalls angesprochen. Ebenso Personal-Verantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen des Marktes von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um auch unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen.
- Konzept:** Dipl.Kfm. Max Joachim Klinger, München
Organisation: Beate Klinger, München
- Veranstaltungs-ort:** Kempinski Hotel Airport München, Hausanschrift : Terminalstrasse / Mitte 20, D-85356 München
Tel. 089 – 9782 0 Fax 089 – 9782 2610 · Email: info@kempinski-airport.de · web: www.kempinski-airport.de
- Zimmer-reservierung:** sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Kempinski Hotel Airport München steht ein Sonderkontingent unter dem Stichwort "12. Münchner Klinik Seminar" bis zum 14. Januar 2011 zur Verfügung. Die Sonderkonditionen lauten für EZ und DZ 190 € pro Zimmer, 31 € pro Person für Frühstück. Reservierung unter Tel: 089 – 9782 25-30/-40/-50, Fax 089 – 9782 2513, email: reservations@kempinski-airport.de
Für Teilnehmer mit kleineren Budgets haben wir eine Liste mit Empfehlungen für Hotels in der näheren Umgebung parat. Bitte kalkulieren Sie zusätzlichen Zeit- und ggfs. Kosten-Aufwand für Shuttle-Service ein. Bei Interesse bitten wir um formlose Anforderung per email.
- Verkehrs-anbindung:** Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut und schnell erreichbar.
- Anmeldung:** nur schriftlich bei Ad Rem Team München, D-81679 München, formlos per Fax an 089 - 99979102 bzw. per email an office@adremteam.de oder auf www.klinik-seminar.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.
Bitte geben Sie dabei an, für welches Panel 3, 3-A oder 3-B, am zweiten Tag vormittags, Sie sich anmelden möchten.
- Anmelde-bedingungen:** Die Teilnahmegebühr beträgt 1.750 Euro zzgl. 19% Mwst. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem zweiten Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 5% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion alle Konferenzgetränke, pro Seminarabend zwei Kaffeepausen und ein Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 9. Februar 2011 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten und der Präsentation der Firma IMS Health, Frankfurt am Main. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Sonderpreis für Kliniker :** Für Krankenhausangehörige bestehen Sonderkonditionen, die wir Ihnen bei Interesse gerne mitteilen.
Email-Anfrage an office@adremteam.de genügt.
- Veranstaltungs-dokumentation:** Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit den uns vorliegenden Kurzfassungen der Vorträge und der gezeigten Abbildungen, als Papierversion und als CD-ROM mit pdf-Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 395 Euro plus Versandkosten zzgl. 19% Mwst. erworben werden. Bestellungen bitte an Fax 089 - 99979102 bzw. per email an office@adremteam.de.
- Rücktritts-bedingungen:** sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis drei Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 10 %ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung oder bei Nicht- Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Hinweis:** Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.
- Veranstalter:** Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München. Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für HealthCare Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als Outsourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung. Die fokussierte Kommunikation zwischen Kliniken und Industrie wird von uns angebahnt und unterstützt. Im Rahmen von InHouse- Seminaren bieten wir der HealthCare Industrie Aus- und Fortbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter an.

Die Referenten und Moderatoren

Ltd. Pharmaziedirektor Rudolf Bernard

hat nach dem Studium der Pharmazie Industrieerfahrung gesammelt und wurde danach an das Deutsche Herzzentrum München berufen, um dort die Krankenhausapotheke zu planen, aufzubauen und zu leiten. Seit 1990 ist er Direktor der Apotheke des Klinikums rechts der Isar der TU München. Bernard ist Geschäftsführer der Arzneimittelkommission und Leiter der Stabsstelle Hygiene des Klinikums rechts der Isar. Als Vorsitzender des Landesverbandes Bayern im Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA e.V.) engagiert er sich seit 2000.

Matthias Borst

trat nach dem Medizinstudium in die Medizintechnik-Industrie ein und absolvierte bei Abbott Diagnostics eine klassische Sales- und Marketing-Laufbahn. Nach seinem Wechsel zu Becton Dickinson wurde er Business Director Diabetes Care und 2005 Geschäftsführer BD für Deutschland, Österreich und Schweiz. Seit dieser Zeit ist Borst Vorstandsmitglied des VDGH (Verband der Diagnostica Industrie in Deutschland). 2010 wurde er zum VDGH-Vorsitzenden gewählt. Borst wird als Anchorman das Klinik Seminar leiten, den Vorsitz von zwei Panels übernehmen und in den Take-Home-Messages die wichtigsten Ergebnisse und Schlussfolgerungen der beiden Tage zusammenfassen.

Apothekenleiter Reinhard A. Bühner

führt die Apotheke des Klinikums der Universität zu Köln seit 2000. Er ist Geschäftsführer der Arzneimittelkommission und Mitglied der Ethikkommission. Seit 2003 arbeitet er mit in der PBMG (Pharmaceutical Benefit Management Group) und ist deren Geschäftsführer seit 2010. Bühner ist Fachapotheker für Klinische Pharmazie und für Ausbildung.

Seine früheren beruflichen Stationen waren die Kliniken in Wuppertal und Ibbenbüren und davor die Sanicare-Apotheke in Bad Laer.

Dipl.-Verw. Wirt (FH) Alfred Dänzer

ist seit 1971 für die heutige Universitätsmedizin Mannheim tätig, zunächst im Organisations- und IT-Bereich, seit 1997 als Prokurist Finanzen / Unternehmensentwicklung und ab 2005 als Geschäftsführer, heute als Sprecher. Dänzer ist Mitglied im Finanzierungsausschuss und Vizepräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft DKG.

Univ.-Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp

Als Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin UKB und als Ordinarius für Unfallchirurgie des Universitätsklinikums Greifswald trägt er doppelte Verantwortung. Daneben ist er Mitglied in zahlreichen qualitätsorientierten Fachgremien und Herausgeber von Fachzeitschriften. Ekkernkamp ist langjähriger Vorsitzender der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung CAQ, Gründungsmitglied der Initiative Qualitätsmedizin und Mitglied im Beirat Chirurgie der Gesellschaft für Risikoberatung.

Dr. rer. pol. Peter Gausmann

ist gelernter Krankenpfleger und hat danach in zwei Studien Abschlüsse als Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Kaufmann erworben und zuletzt eine Promotion zur Wirksamkeit von klinischem Risikomanagement vorgelegt. Er ist Dozent an der FH Osnabrück und der Donau-Universität Krems. Gausmann ist seit Jahren tätig für die Gesellschaft für Risiko-Beratung (GRB), ein bedeutender Klinik-Risiko-Versicherer, als Prokurist und jetzt als Geschäftsführer.

Unser neues Angebot: Inhouse- und Offene Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene

Die größte Dauerbaustelle unseres Landes ist das Gesundheitswesen. Jedes Jahr produziert die Politik eine weitere Gesundheitsreform, die sich dann hinterher oft nur als „Reformchen“ mit erheblichem Nachbesserungsbedarf herausstellt. Die mediale Resonanz, Verbreitung und Lautstärke, ist beachtlich – in kaum einem anderen Bereich geht es ähnlich hitzig und kontrovers zu. Dabei haben wir ein sehr gutes und leistungsfähiges Gesundheitssystem.

Wir bieten Ihnen mit diesen Seminaren kurz gefasste, strukturierte Übersichten, die helfen sollen

- die aktuellen Diskussionen und Veränderungen besser zu verfolgen.
- sich im Dickicht der Normen, Paragraphen und Richtlinien zurechtzufinden.
- operative Maßnahmen so zu planen, dass keine Konflikte und Nachteile entstehen

Strukturen im Gesundheitswesen

- 1. Die Deutsche Sozialversicherung**
Historie, Prinzipien und Sparten
- 2. Die Krankenversicherungen**
 - 2.1 Die Gesetzliche Krankenversicherung GKV
 - 2.2 Die Private Krankenversicherung PKV
 - 2.3 Unterschiede zwischen PKV und GKV, Trends
 - 2.4 Der Gesundheitsfonds
- 3. Die Leistungserbringer im Gesundheitswesen**
 - 3.1 Die Primärversorgung (ambulante Behandlung)
KV und KBV, Sicherstellungsauftrag, Gewährleistungsauftrag
Honorarabrechnung (bis 2008 und ab 2009), Kassenzulassung
 - 3.2 Die öffentliche Apotheke
 - 3.3 Die Stationäre Versorgung (Krankenhäuser und Kliniken)
Krankenhausplanung, Versorgungsstufen, Überkapazitäten
Krankenhausfinanzierung und Krankenhausentgelt-System
Krankenhaus-Umeignungen (Historie und Hintergrundinformationen)
Studie Vergleich Private vs. öffentlich-rechtliche und kommunale Khs
Change Management und strategische Ausrichtung nach Privatisierung
- 4. Umbruch und Abbau der strikten Trennung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung**
 - 4.1 Die ewige Gesundheitsreform
 - 4.2 Aktuelle Modelle der Kooperation
Ambulante Versorgung, Integrierte Versorgung
Medizinisches Versorgungszentrum MVZ und Vertragsarztrecht

Anfragen und Anmeldung

Unsere Seminare sind modular aufgebaut. Sie bestimmen die Schwerpunkte und den Zeitrahmen und wir machen Ihnen einen detaillierten Programmvorschlag. Für 5 bis 30 Mitarbeiter, von einem halben bis zu zwei Tagen. An einem beliebigen Ort Ihrer Wahl.

Wenn Sie weitere Details erfahren möchten, so genügt eine kurze Mail an office@adremteam.de und wir senden Ihnen den Vorschlag sofort zu.

Marktzugang – Market Access

Preisbildung durch administrative Vorschriften und Marktmechanismen

- 0. Grundlagen, Veränderungen und aktuelle Situation**
 - 1. für Arzneimittel**
 - 1.1. für verschreibungspflichtige Arzneimittel
 - 1.1.1. im Praxis- Bereich
 - 1.1.1.1. die Preisspannen- bzw. Arzneimittelpreis- Verordnung
 - 1.1.1.2. die Festbeträge
 - 1.1.1.3. die Rabattverträge
 - 1.1.1.4. Auswirkungen auf die Außendienstorganisationen und neue Trends
 - 1.1.2. im Krankenhaus - Bereich
 - 1.2. für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel
 - 1.3. für nicht apothekenpflichtige Arzneimittel
 - 2. für Medizinprodukte (Medicalprodukte und Medizintechnik)**
 - 2.1. für verschreibungs- und apothekenfähige Medizinprodukte (Hilfsmittel)
 - 2.2. für nicht regulierte Medizinprodukte
 - 3. Erstattungsgrundlagen für Arzneimittel und Medizinprodukte**
Der Gemeinsame Bundesausschuss GBA und Zielsetzungen für das IQWiG
 - 3.1. Kosten- und Nutzen-Bewertung neuer Präparate
 - 3.2. Höchstgrenzen für die Kostenerstattung neuer Präparate
 - 3.3. Neue Entwicklungen

Die Referenten und Moderatoren

Reiner Glasmacher

leitet die Hauptabteilung Leistungs- und Vertragsmanagement der BARMER-GEK. Die dafür notwendigen Fachkenntnisse hat er sich nach der Ausbildung zum Sozial-Versicherungsfachwirt in über 30 Jahren Praxis bei der größten deutschen Krankenkasse angeeignet.

Univ.-Prof. Dr. med. Reiner Gradinger

steht dem Klinikum rechts der Isar der TU München als Ärztlicher Direktor vor und ist Ordinarius für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er war Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (2009-2010) und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (2005). Gradinger engagiert sich in zahlreichen internationalen Gremien. Daneben ist er Herausgeber dreier medizinischer Fachzeitschriften und im Wissenschaftlichen Beirat weiterer Organe.

Dr. rer.nat. Manfred Hunz

ist Fachapotheker für Pharmazeutische Analytik und hat in Pharmazeutischer Chemie promoviert. Er war GMP-Inspektor und später Direktor der Arzneimittel-Überwachungs- und Prüfstelle Mecklenburg-Vorpommern und leitet seit 2004 das Referat Krankenhauswesen im Ministerium für Soziales und Gesundheit in Schwerin. Bis 12. 2010 ist Hunz noch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Krankenhauswesen der Bundesländer.

Dr. med. Günther Jonitz

wurde 1999 Präsident der Berliner Ärztekammer und auch Vorstandsmitglied in der Bundesärztekammer. Dort ist er zuständig für die Qualitätssicherung ärztlicher Tätigkeit. Er ist Berater des Bundesministeriums für Gesundheit für Fragen der Patientensicherheit in internationalen Gremien (u.a. EU und WHO). Jonitz hat das Aktionsbündnis Patientensicherheit mit gegründet und ist heute der 1. Vorsitzende des APS e.V.

Dr. med. Dr. PH (Public Health) Frank Kipp

hat Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften studiert. Er ist Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin und für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Seit 2009 leitet er im Klinikum Gifhorn/Rhön Klinikum AG die Abteilung für Mikrobiologie/Infektiologie und ist in dieser Funktion für Rhön in ganz Niedersachsen verantwortlich.

Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger

war über 20 Jahre als Marketing- und Vertriebsdirektor und als Vorsitzender der Geschäftsführung in Tochterfirmen anglo-amerikanischer HealthCare Firmen in Deutschland und Zentral-Europa tätig. 1999 gründete er Ad Rem Team München und befasst sich seitdem mit fokussierter Kommunikation zwischen Kliniken und der Industrie. Seit 2000 organisiert er das Münchner Klinik Seminar.

Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Lemmen

leitet den Zentralbereich Krankenhaushygiene und Infektiologie im Universitätsklinikum Aachen. Er ist Facharzt für Hygiene und für Infektionsepidemiologie. Die Sektion „nosokomiale Infektionsprävention“ der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie wird von ihm geführt. Lemmen tritt für eine praxis- und patientenorientierte klinische Krankenhaushygiene ein.

Dr. med. André Michel

ist Anästhesist und hat einen Abschluss MSc für Health Care Management. Er leitet den Zentralgeschäftsbereich für Medizincontrolling / Risikomanagement / Qualitätsmanagement des Vorstands des Universitätsklinikums Heidelberg. Michel arbeitet in zahlreichen Gremien, u.a. für den VUD (Verband der Universitätskliniken Deutschland) in den Ausschüssen für DRG-Kostenkalkulation, für Qualität und für Benchmarking.

Karsten Morf

ist seit 10. 2010 Hauptgeschäftsführer der PBMG (Pharmaceutical Benefit Management Group) GbR. Als Krankenhausapotheker hat er am AK Hamburg Wandsbek gearbeitet und die Apotheke des AK Celle geleitet. Daneben studierte er Krankenhausbetriebswirtschaftslehre und leitete – nach einer Zeit als Unternehmensberater – den Arzneimittel- und Logistikbereich der Asklepios

Kliniken. In diese Zeit fiel die Integration des LBK Hamburg in die Asklepios Kliniken und der Bau der versorgungstärksten Krankenhausapotheke Deutschlands. Morf war von 09/2008 – 09/2010 für die DKG Mitglied im Ausschuss Arzneimittel des G-BA.

Dipl.-Kfm. Burkhard Nolte

arbeitete nach dem Studium als Assistent der Geschäftsführung und als Verwaltungsleiter. 1991 wurde er zum Geschäftsführer der St. Franziskus-Hospital GmbH Münster bestellt. Er ist verantwortlich für weitere Stiftungskliniken und die Unternehmen der Gruppe. Die Errichtung des FranziskusCarre, ein Kompetenz-Zentrum selbständiger Fachärzte, trägt seine Handschrift.

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Wolfgang H.-M. Raab

hat Physik, Zahnmedizin und Medizin studiert und lehrte 5 Jahre an der Universität Ulm. 1996 erhielt er den Ruf nach Düsseldorf. Von 2003 bis 2006 leitete er als Dekan die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität. Er ist seit 2006 Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Düsseldorf. Unter seiner Leitung wurde der Masterplan zur Neugestaltung des Universitätsklinikums kontinuierlich und konsequent weiterentwickelt und die bauliche Umsetzung vorangetrieben.

Dr. med. Marcus Rall

ist Anästhesist und Notarzt am Universitätsklinikum Tübingen. Seit 1999 leitet er das von ihm gegründete interdisziplinäre Patientensicherheits- und Simulationszentrum TüPASS, das sich mit innovativen Ausbildungskonzepten und Fehlerursachen-Management profiliert hat. Die seit 2004 aufgebauten bundesweiten Incident-Reporting-Systeme PaSIS und PaSOS zählen zu den aktivsten und meldestärksten in Deutschland.

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Rößler

betreibt seit 1992 eine selbständige Beratung für das Prozessmanagement in Kliniken. Zu seinen Kunden gehören zahlreiche Akutkrankenhäuser. Hauptberuflich ist er Ltd. Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik Regensburg und Leiter des Med. Controlling Prozesse am Krankenhaus St. Josef Regensburg.

Anton J. Schmidt

durchlief in gut 30 Jahren verschiedene Marketing- und Vertriebspositionen bei ETHICON Deutschland. Von 2002 bis 2007 war er Vorsitzender der Geschäftsführung, fast zeitgleich auch Vorstandsvorsitzender des BVMed (Bundesverband Medizintechnologie). Im Jahre 2008 wechselte Schmidt zur P.E.G. Gesellschaft nach München, deren Vorstandsvorsitzender er seit 10.2008 ist. In 2009 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Bundesverbandes der Beschaffungsinstitutionen in der Gesundheitswirtschaft Deutschland e.V. (BVBG) und ist derzeit der Vorstandsvorsitzende.

Diplom-Kauffrau (FH) Barbara Schulte

leitet seit Herbst 2007 das Vorstandsressort Wirtschaftsführung und Administration an der Universitätsmedizin Göttingen der Georg-August-Universität. Zuvor war Schulte als Vorstand Krankenpflege und Patientenservice am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel tätig. Sie ist gelernte Krankenschwester mit Fachausbildung in Intensiv- und Anästhesiepflege und hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie an der FH Osnabrück absolviert.

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Voss

ist Niederländer und hat an den Universitäten Münster und TU München studiert mit Abschluss in Medizinischer Mikrobiologie. Seit 1996 ist er an der Universität Radboud in Nijmegen tätig und seit 2003 Ordinarius für Klinikhygiene. Im Canisius-Wilhelmina Hospital ist er zuständig für die Medizinische Mikrobiologie. Voss ist in zahlreichen Arbeitsgruppen auf europäischer und weltweiter Ebene tätig, u.a. als Programme Director des European Congress of Clinical Microbiology and Infectious Diseases ECCMID und als Mitbegründer und Co-Organizer der International Conference on Prevention & Infection Control ICPI.